

33. Gesetz vom 28. Oktober 1887

wegen Ausführung des Reichsgesetzes vom 6. Juli 1887, betreffend die
Abänderung der Gewerbeordnung.

Wir **Heinrich der Zwei und Zwanzigste** von Gottes Gnaden Aelterer
Linie souveräner Fürst **Neuß**, Graf und Herr von Plauen, Herr zu Greiz,
Kranichfeld, Gera, Schleiz und Lobenstein etc. etc.
verordnen zur Ausführung des Reichsgesetzes vom 6. Juli 1887, Abänderung der Ge-
werbeordnung betreffend, mit Zustimmung des Landtags, was folgt:
Als höhere Verwaltungsbehörde im Sinne der §§ 100 f, 100 g, 100 h, 100 l
des obengedachten Gesetzes hat der Landesauschuß zu fungiren.

Urkundlich unter Unserer Höchstseignhändigen Vollziehung und Vordruckung
Unseres Fürstlichen Insignels.

Gegeben Neue Burg zu Greiz, den 28. Oktober 1887.

(L. S.)

Heinrich XXII.

Faber.

34. Gesetz vom 29. Oktober 1887,

einen Nachtrag zu dem Gesetze vom 7. April 1880 über die Vertretung
der Kirchengemeinden betreffend.

Wir **Heinrich der Zwei und Zwanzigste** von Gottes Gnaden Aelterer
Linie souveräner Fürst **Neuß**, Graf und Herr von Plauen, Herr zu Greiz,
Kranichfeld, Gera, Schleiz und Lobenstein etc. etc.
verordnen aus Anlaß der besonderen, zum Theil erst neuerlich hervorgetretenen Ver-
hältnisse, welche der Anwendung verschiedener Vorschriften des Gesetzes vom 7. April
1880 in Betreff der Vertretung der Kirchengemeinden auf die filial-Kirchengemeinde
Mönchgrün hindernd entgegenstehen und des dadurch bedingten Bedürfnisses abhülftlicher
Regelung mit Zustimmung des Landtags, was folgt:

Unser Consistorium ist ermächtigt, bezüglich der filial-Kirchengemeinde
Mönchgrün in Angelegenheiten, welche durch das Gesetz vom 7. April 1880,
die Vertretung der Kirchengemeinden betreffend, geregelt worden sind, soweit
nöthig, besondere anderweite von demselben abweichende Anordnungen zu treffen.
Urkundlich haben Wir dieses Gesetz Höchstseignhändig vollzogen und Unser
Fürstliches Insignel beifügen lassen.

Gegeben Neue Burg zu Greiz, den 29. Oktober 1887.

(L. S.)

Heinrich XXII.

Faber.